

Das Lamm-Quiz

Wie bei dem Spiel 1,2 oder 3 werden den Kindern Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten gestellt. Unter der Frage steht jeweils eine Erklärung zu der richtigen Antwort, die rot abgehoben ist. Auf dieser Grundlage können die Mitarbeitenden einige Hintergrundinfos zu Lämmern weitergeben. Wer möchte, kann dazu die Präsentation zum Quiz (siehe Online-Material) verwenden, in der die Fragen und Antworten visualisiert sind.

Frage 1: Wofür wurden Schafe in Israel genutzt?

Antwort 1:

Milchgewinnung, Fleischerzeugung, zum Schutz in den Zelten

Antwort 2:

Milchgewinnung, Fleischerzeugung, zur Beschäftigung für die Kinder

Antwort 3:

Milchgewinnung, Fleischerzeugung, Gewinnung von Wolle/ Kleidung

Erklärung:

Das Schaf ist seit jeher in Israel und den umliegenden Ländern ein sehr wertvolles Tier, das die Menschen nutzten, um ihre vielfältigen Bedürfnisse zu befriedigen. Schon am Anfang der Bibel wird beschrieben, dass Abel ein Schafhirte war, und auch David war in seiner Jugend ein einfacher Hirte. Die Milch und das Fleisch der Schafe wurden als Lebensmittel verwendet, und aus der Wolle der Schafe wurde Kleidung hergestellt.

Frage 2: Was wird aus den Hörnern von Widdern heute noch hergestellt?

Antwort 1: stabile Umhängetasche

Antwort 2: Schofarhorn

Antwort 3: Seife

Erklärung:

Das Schofarhorn ist ein Musikinstrument aus dem Orient, das heute noch im Synagogengottesdienst verwendet wird. Dieses Instrument wird aus den Hörnern der männlichen Schafe, den Widdern, hergestellt, nachdem man zuvor das Mark aus den Hörnern entfernt hat.

Frage 3: Das Fettschwanzschaf ist in Israel weit verbreitet. Woher hat es seinen Namen?

Antwort 1:

Das Fettschwanzschaf hat einen überdurchschnittlich hohen Fettanteil in seiner Milch.

Antwort 2:

Die Wolle hat einen hohen Fettanteil und ist deswegen auch sehr weich und beliebt.

Antwort 3:

Dieses Schaf lagert sein Fett in erster Linie im Schwanz an, damit es nicht zu einer Überhitzung kommt.

Erklärung:

Das Fettschwanzschaf ist sehr robust und sammelt in seinem breiten Schwanz einen Fettvorrat an. Dieser Schwanz kann bei einem Widder bis zu 10 kg schwer und sehr breit sein. Ähnlich wie bei einem Kamel ist hier die Reserve an einer Stelle konzentriert und nicht den Körper verteilt. Diese würde in den warmen Regionen zur Überhitzung führen. Da die Wolle hart ist, wird sie kommerziell wenig verwendet.

Frage 4: Welches Tier spielt beim Passahfest eine wichtige Rolle?

Antwort 1: ein Kalb

Antwort 2: ein Lamm

Antwort 3: ein Esel

Erklärung:

Mit dem Passahfest erinnern sich die Juden an den Auszug und die Befreiung des gesamten Volkes aus der ägyptischen Gefangenschaft. Der hebräische Name des Festes hat die Bedeutung „Verschonung“ oder „Vorübergang“. Bei der Befreiung seines Volkes schickte Gott als letzte von zehn Plagen einen Engel, der durch ganz Ägypten ging, um in jedem Haus den erstgeborenen Sohn zu töten. Wenn aber am Türpfosten Blut eines männlichen fehlerlosen Lammes geschmiert war, wurde der erstgeborene Sohn verschont.

„Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am zehnten Tag dieses Monats soll jeder für seine Familie ein Lamm aussuchen. Wenn eine Familie zu klein ist, um ein ganzes Lamm zu essen, soll sie sich ein Lamm mit ihrem nächsten Nachbarn teilen. Ihr soll berechnen, wie viele Personen zum Verzehr des Lammes nötig sind. Von dem Blut nehmen sie etwas und streichen es an die beiden Türpfosten und den oberen Türbalken der Häuser, in denen sie das Mahl halten. Eure Türen aber sollen durch das Blut bezeichnet sein. Überall, wo ich dieses Blut sehe, werde ich vorübergehen, und so werdet ihr verschont bleiben, wenn ich strafend durch ganz Ägypten gehe.“ (2. Mose 12, 3-4+7+13)

Aus diesem Grund wird bis heute beim Passahfest ein Gericht aus Lammfleisch gegessen.

Frage 5: Welche Eigenschaften musste ein Passahlamm haben?

Antwort 1:

einjährig, männlich, fehlerlos

Antwort 2:

mind. 1 Monat alt, männlich, fehlerlos

Antwort 3:

einjährig, männlich, mindestens 30 kg schwer

Erklärung:

Das Passahlamm musste ganz bestimmte Eigenschaften erfüllen, die im 2. Buch Mose aufgeführt sind. „Es muss ein einjähriges, männliches Tier ohne Fehler sein – ihr könnt entweder ein Schaf oder eine Ziege nehmen.“ (2. Mose 12, 5)

Frage 6: Wie reagiert ein Lamm, wenn es zur Schlachtbank geführt wird?

Antwort 1: Es schläft ein.

Antwort 2: Es gibt keinen Laut von sich.

Antwort 3: Es wehrt sich intensiv.

Erklärung

Schafe haben ein sanftes und duldsames Wesen. Sie geben selten Laute von sich, und dann auch nicht als Ausdruck von Schmerz oder Angst. Bei Furcht stehen Schafe stumm in der Ecke und sehen dabei nicht panisch aus, ganz anders als andere Tiere.

Genauso beschrieb Jesaja die Reaktion des Gottesknechts, also Jesus, im Alten Testament: „Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und wie ein Schaf vor seinem Scherer verstummt, so machte auch er den Mund nicht auf. (Jesaja 53,7)

Frage 7: Wann wurde das erste Mal das Passah gefeiert?

Antwort 1: nach der neunten Plage

Antwort 2: zu Beginn des Auszugs aus Ägypten

Antwort 3: beim Einzug in das verheißene Land

Erklärung:

Das erste Passahfest wurde nach der neunten Plage gefeiert, und zwar an dem Abend, bevor der Todesengel in der Nacht durch Ägypten zog und die erstgeborenen Söhne tötete.

Frage 8: Wird das Passahfest heute immer noch in Israel gefeiert?

Antwort 1: nur noch sehr selten

Antwort 2: überhaupt nicht mehr

Antwort 3: immer noch jährlich

Erklärung:

Das jüdische Volk wurde im 2. Buch Mose angewiesen, das Passah-Fest jedes Jahr zu feiern. Diese Anordnung sollte für alle Zeit gelten. Aus diesem Grund feiern religiöse Juden dieses Fest bis heute einmal im Jahr.

„Ihr sollt diesen Tag immer in Erinnerung behalten. Jedes Jahr sollt ihr und eure Nachkommen ihn als ein besonderes Fest für den Herrn begehen. Diese Anordnung gilt für alle Zeiten.“ (2. Mose 12, 14)

„Dieses Fest sollen alle künftigen Generationen feiern. Diese Anordnung gilt für alle Zeiten.“ (2. Mose 12, 17b)

Frage 9: Welche vier Bestimmungen zur Anweisung vom Passah sind richtig?

Antwort 1:

Nehmt ein gesundes Lamm.

Schlachtet das Tier und streicht etwas Blut an den Rahmen der Haustür

Bratet das Fleisch und esst es mit Kräutern und Brot ohne Sauerteig.

Haltet euch zum Aufbruch bereit.

Antwort 2:

Nehmt ein gesundes Lamm.

Schlachtet das Tier und streicht etwas Blut an den Rahmen der Haustür

Bratet das Fleisch und esst es mit Obst und Brot mit Sauerteig.

Haltet euch zum Aufbruch bereit.

Antwort 3:

Nehmt ein gesundes oder ein krankes Lamm.

Schlachtet das Tier und streicht etwas Blut an den Rahmen der Haustür.

Bratet das Fleisch und esst es mit Kräutern und Brot ohne Sauerteig.

Haltet euch zum Aufbruch bereit.

Erklärung:

Im 2. Buch Mose gab es ganz genaue Anweisungen, was die Israeliten beim Passah tun sollten:

„Es muss ein einjähriges, männliches Tier ohne Fehler sein.“ (2. Mose 12, 5a)

„Dann sollen alle, die zur Gemeinde Israel gehören, ihr Lamm gegen Abend schlachten. Sie sollten etwas von dem Blut des Lammes nehmen und an die beiden Türpfosten und den oberen Türbalken des Hauses streichen, in dem sie es essen.“ (2. Mose 12, 6b-7)

„Sie sollen das Fleisch über dem Feuer braten und noch in derselben Nacht mit bitteren Kräutern und ungesäuertem Brot essen.“ (2. Mose 12,8)

„Esst im ersten Monat vom Abend des 14. Tages an bis zum Abend des 21. Tages nur ungesäuertes Brot. In diesen sieben Tagen darf sich kein Sauerteig in euren Häusern finden lassen. Jeder, der in dieser Woche gesäuertes Brot isst, soll aus der Gemeinschaft der Israeliten ausgestoßen werden und streben. Dabei spielt es keine Rolle, ob er ein Ausländer oder ein Einheimischer ist. Ihr dürft kein Brot essen, das mit Sauerteig gebacken wurde. Wo immer ihr auch lebt, sollt ihr nur ungesäuertes Brot essen.“ (2. Mose 12, 18-20)

„Beim Essen sollt ihr für die Reise angezogen sein, eure Sandalen an den Füßen und euren Wanderstab in der Hand. Esst es in Eile, denn es ist da Passah des Herrn!“ (2. Mose 12,11)